

**Amtsblatt
der Hochschule für angewandte Wissenschaften München**

Jahrgang	Lfd.-Nr.
2021	5

**Zwanzigste Satzung zur Änderung der
Allgemeinen Prüfungsordnung (APO)
der Hochschule für angewandte Wissenschaften München**

vom 05.02.2021

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 sowie Art. 61 Abs. 2 Satz 1 und Abs. 8 Satz 2 Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245), i.V.m. § 1 Abs. 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (GVBl S. 686) in der jeweils geltenden Fassung erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften München folgende Satzung:

§ 1

Die Allgemeine Prüfungsordnung (APO) der Hochschule für angewandte Wissenschaften München vom 29.01.2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 14.01.2021, wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird nach § 22 die folgende Paragraphenüberschrift eingefügt:

„§ 23 Bekanntmachung neuer Regelungen im Studienplan“

Der bisherige § 23 wird zu § 24.

2. § 20b wird zu § 20b Abs. 1.

3. Nach § 20b Abs. 1 werden folgende neue Absätze 2 und 3 eingefügt:

„(2) ¹Studierende, die die in der jeweiligen SPO festgelegten Voraussetzungen für das Vorrücken in das nächsthöhere Studiensemester zu Beginn des Sommersemesters 2021 nicht nachweisen können, dürfen im Sommersemester 2021 und im Wintersemester 2021/2022 Prüfungsleistungen aus diesem nächsthöheren Studiensemester erbringen; dies gilt entsprechend für den Eintritt in das praktische Studiensemester. ²In Studiengängen, die eine Vorrückensvoraussetzung nicht zu Beginn eines Studiensemesters, sondern zu einem späteren Zeitpunkt im Studiensemester definiert haben, ist das nächsthöhere Studiensemester nach Satz 1 das Studiensemester, das auf das Studiensemester folgt, in dem die Vorrückensvoraussetzung liegt.

(3) ¹Studierende, die nach Maßgabe der Prüferin/des Prüfers die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, werden zur Prüfung zugelassen. ²Ein Teilnahmenachweis ist als Zulassungsvoraussetzung einer Prüfung ausgeschlossen. ³Studierende, die die Prüfung im Sommersemester 2021 bestehen, müssen die Zulassungsvoraussetzung nicht nachholen.“

4. Nach § 22 wird folgender neuer § 23 eingefügt:

„§ 23 Bekanntmachung neuer Regelungen im Studienplan

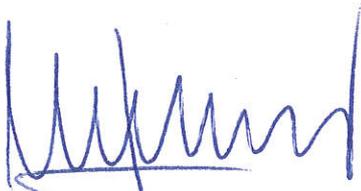
Abweichend von der Regelung in der jeweiligen SPO müssen neue Regelungen im Studienplan spätestens vier Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit des Semesters bekannt gemacht werden, in dem diese Regelungen erstmals anzuwenden sind.“

Der bisherige § 23 wird zu § 24.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für angewandte Wissenschaften München vom 03.02.2021 sowie der Genehmigung des Präsidenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften München vom 04.02.2021.



Prof. Dr. Martin Leitner
Präsident

Die Zwanzigste Satzung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Hochschule für angewandte Wissenschaften München wurde am 05.02.2021 in der Hochschule für angewandte Wissenschaften München niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 05.02.2021 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben.

Tag der Bekanntmachung ist daher der 05.02.2021.

Hochschule für angewandte Wissenschaften München
Lothstraße 34
80335 München

München, 05.02.2021
Gri/MH

BEKANNTMACHUNG

Hiermit wird die Zwanzigste Satzung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Hochschule für angewandte Wissenschaften München vom 05.02.2021, ausgefertigt am 05.02.2021, bekannt gemacht.

Die Zwanzigste Satzung zur Änderung der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Hochschule für angewandte Wissenschaften München vom 05.02.2021 wurde im Amtsblatt 2021 der Hochschule für angewandte Wissenschaften München, Lfd.-Nr. 5, veröffentlicht.

i. A.


Grieser